

Volleyball 1. Liga

Mit Cleverness und Geduld zum Sieg

Im ersten Heimspiel traf Oftringen auf einen Gegner, an den man gute Erinnerungen hat: Moesa aus dem Tessin. Im Jahr 2015, als der VBCO den Aufstieg in die 1. Liga feierte, bezwang man jenes Team klar mit 3:1. Nun galt es gegen das erneut aufgestiegene Moesa drei Punkte zu buchen. Die Partie begann sehr ausgeglichen, wobei Oftringen stabiler agierte in der Annahme und Passeuse Sabrina Düringer-Pfirterso variantenreich Bälle verteilen konnte. Die Tessinerinnen punkteten ebenso emsig und schalteten ab 11:11 einen Gang höher. Das Heimteam zeigte nun Schwächen in Annahme, Angriff und Block. Nach einem ersten Time-Out bei 13:14 und einem weiteren bei 17:21 folgt der erste Wechsel auf VBCO-Seite. Jacqueline Ingold brachte in dieser wichtigen Phase Stabilität ins Spiel. Mit unermüdlicher Geduld - Moesa konnte teilweise ganze acht Mal den Ball verteidigen - sichert sich der VBCO den ersten Satz mit 26:24. Dass es so knapp geworden war, war nicht im Sinne des VBCO und dass die Spielerinnen es besser konnten, wollten sie nun zeigen.

Entsprechend fulminant gestaltete sich der Start in den zweiten Durchgang: Service-Serien von bis zu sechs Punkten durch Düringer-Pfirtter, Lazarevic und Gloor machten den Tessinerinnen das Leben schwer. Der VBCO spielte «en point» und verteidigte und blockte, was das Zeug hielt. Bei 18:7 lief Michelle Bolliger für Laura Erni auf und buchte bei ihrem 1.-Liga-Debüt gleich einen Punkt. Mit 25:16 waren die ersten beiden Zähler im Trockenen.

Im dritten Satz funktionierte das Zusammenspiel gut, schnelle Mitteangriffe brachten ebenso Punkte wie platzierte Finten. Es gab aber auch nervenraubende und kräftezehrende Ballwechsel, die öfters zu Gunsten der Tessinerinnen ausfielen. In einer spannenden Schlussphase rettete Oftringen den Vorsprung über die Zeit und bejubelte den ersten Sieg der Saison. (ALE)